

Anno dazumal

21. Januar 1921: Eröffnung Tramlinie Basel-MuttENZ



Projekt Basel – Liestal mit der Linienführung via Dorfkirche MuttENZ und einer Alternativlinie über die Neue Welt (gestrichelt), 1909, Ausschnitt.

Karte Archiv
Bauverwaltung
MuttENZ



Eröffnungsfeier der Tramlinie nach MuttENZ am 21. Januar 1921.

Heimatkunde MuttENZ, zur Verfügung gestellt von Siedlungsgenossenschaft Freidorf



Einspurige Linienführung entlang der St. Jakobsstrasse zum Freidorf.

Foto T. Hoffmann,
Staatsarchiv BL,
8.3.2.1.37 / 1921



Nach dem Tramunfall 1922 wird die Linie entlang der St. Jakobsstrasse zweigleisig geführt.

Foto Hoffmann,
Staatsarchiv BL,
8.3.3.1.04.01 / 1937

Die Linienführung

Die Linienführung einer Trambahn von Basel via MuttENZ nach Liestal wurden ab 1909 diskutiert, wobei ursprünglich die Linie von St. Jakob über die Baselstrasse zur Dorfkirche geplant wurde und weiter die Hauptstrasse hinunter bis zur heutigen Linienführung Richtung Pratteln. Nach dem ersten Weltkrieg wurde jedoch das Freidorf gebaut, deshalb sollte nun die Tramlinie das Freidorf bedienen und von dort nach MuttENZ fahren, ohne die Dorfkirche zu berühren. Ein Glücksfall. Der Dorfkern blieb damit verschont. Kaum vorstellbar, dass heute das Tram bei der wunderschönen Dorfkirche zweigleisig um die Ecke fahren würde!

Zuerst nur ein Gleis

Ursprünglich führte die einspurige Tramlinie von St. Jakob über eine schmale Eisenbogenbrücke entlang der St. Jakobsstrasse zum Freidorf, dann mit einer Kurve zum Käppeli und der Kantonsstrasse und Tramstrasse entlang weiter nach MuttENZ Dorf. Die MuttENZer Bevölkerung fuhr aus Sparsamkeit meist nur bis zum Zeughaus und lief dann zu Fuss weiter in die Stadt.

Schon im Jahr nach der Einweihung geschah ein Unglück: Zwei Tramwagen stiessen in der unübersichtlichen Kurve zwischen Freidorf und Käppeli frontal zusammen. Ein Fahrgast wurde getötet, ein Tramführer schwer verletzt. Im gleichen Jahr wurde deshalb die Strecke von der Birsbrücke bis zur Haltestelle «Birsfelderstrasse» (heute «Zum Park») auf zwei Spuren ausgebaut. Gleichzeitig verlängerte man die einspurige Tramlinie bis Pratteln. Die Nummer 12 fuhr von da an bis MuttENZ, die Linie 14 jeweils bis Pratteln. Die Pläne, die Tramlinie bis Liestal zu führen, wurden 1937 begraben, auch wenn heute immer wieder einmal davon die Rede ist. Hingegen haben sich die Überlegungen von einst erfüllt, dass die Tramlinie mehr Leute nach MuttENZ bringen würde. Das Tram als rasche Verbindung zur Stadt ist auf jeden Fall nicht mehr wegzudenken.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten und Film unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

Petition «Bezahlbare Mittagsbetreuung für Kinder der Primarstufe»

Der Gemeinderat nimmt die Petition der SP MuttENZ betreffend *bezahlbare Mittagsbetreuung für Kinder der Primarstufe* entgegen, welche von 207 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern unterstützt wird. Die SP MuttENZ ist der Meinung, dass die Gemeinde ihre Verantwortung wahrneh-

men, eine Mittagsbetreuung am Schulstandort planen, die Betreuungskosten übernehmen und von den Familien nur die Kosten für die Mahlzeiten einfordern soll, um eine Mittagsbetreuung für alle Primarschulkinder der Gemeinde zu gewährleisten.

Der Gemeinderat wird die Petition prüfen und eine Beantwortung vorbereiten.

Der Gemeinderat

A18 MuttENZ Nord: Nächtliche Sperrungen

Im Rahmen des SBB-Projekts Entflechtung MuttENZ müssen zum Einbau der Querträger der Installationsplattform die Ein- und Ausfahrt MuttENZ Nord sowie die Birsfelderstrasse in MuttENZ auf dem Abschnitt Hofackerstrasse/Schwanzweg bis Hagnaustrasse in der Nacht gesperrt werden.

Nächtliche Sperrungen Ein- und Ausfahrt MuttENZ Nord und Birsfelderstrasse:

- Freitag, 29. Januar 2021, bis Montag, 1. Februar 2021,
- Freitag, 5. Februar 2021, bis Montag, 8. Februar 2021, jeweils von 20 Uhr bis 6 Uhr.

Reservedatum:

Freitag, 12. Februar 2021, bis Montag, 15. Februar 2021, jeweils von 20 Uhr bis 6 Uhr.

Bundesamt für Strassen (Astra),
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost